

10

Jahre DLRG

OG Nieder-Olm e.V



Grüßwort

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der DLRG-Ortsgruppe Nieder-Olm übermittle ich die herzlichsten Glückwünsche, bietet doch dieses Jubiläum eine hervorragende Gelegenheit, auf eine beispielhafte Arbeit zurückzublicken.

Diese beispielhafte, erfolgreiche Arbeit zeigt sich in dem vorbildlichen Engagement der Mitarbeiter in der Erfüllung unserer Aufgabe am Mitmenschen, der ständigen Förderung des Mutter-Kind- und Kleinkinderschwimmens, der Betreuung von Kindern und Jugendlichen im laufenden Training von Schwimmern und Rettungsschwimmern bis hin zur Teilnahme an den Wettkämpfen der Rettungsschwimmer auf Bezirks- und Landesebene.

Eine solche Arbeit verdient mit Recht ehrenvolle Anerkennung in der Öffentlichkeit und aktive Unterstützung von weit über 500 Mitgliedern.

Die DLRG-Ortsgruppe Nieder-Olm ist unverzichtbarer Partner in der Arbeit des Bezirks und des Landesverbandes.

Als Technischer Leiter des Landesverbandes wünsche ich der Ortsgruppe Nieder-Olm, aber besonders allen mir bekannten und geschätzten Mitarbeitern eine glückliche Hand und herzhaften Mut, sich weiterhin mit unverminderter Idealismus für eine große Sache der DLRG einzusetzen.

Ein herzliches "Glück auf!" für die Zukunft.

Karl Vater
Technischer Leiter
im Landesverband
der DLRG Rheinland-Pfalz

G R U S S W O R T

anlässlich des 10-jährigen Bestehens der DLRG Ortsgruppe
Nieder-Olm

Im Namen der Verbandsgemeinde Nieder-Olm übermittle ich der DLRG Nieder-Olm zum 10-jährigen Bestehen die herzlichsten Glückwünsche.

Der Verein mit inzwischen 400 Mitgliedern hat es sich zur Hauptaufgabe gemacht, in regelmäßig durchgeführten Kursen bereits Kleinkindern beizubringen, wie man sich im Wasser richtig verhält und dementsprechend mit dem Element umgeht. Hier wird in vorbildlicher Weise der Grundstock für die Ziele der DLRG gelegt. Auch die Erwachsenen nehmen inzwischen mit ca. 100 Teilnehmern regelmäßig an Wettkämpfen teil und können stolz auf die dort errungenen Erfolge sein.

Ich wünsche der DLRG Nieder-Olm alles Gute, verbunden mit den besten Wünschen für eine weitere erfolgreiche Zukunft.



Schaler
Bürgermeister

Grüßwort des 1. Vorsitzenden der DLRG, OG Nieder-Olm

Seit der Gründung der OG Nieder-Olm vor nunmehr 10 Jahren bin ich der 1. Vorsitzende.

Ich selbst bin seit 1957 Mitglied der DLRG und habe mich mit deren Aufgabe identifiziert.

Von den beschiedenen Anfängen an konnte ich den Aufstieg unserer OG bis zum heutigen Tage mitzu einem starken Verein mit über 400 Mitgliedern mit verfolgen.

Als reiner Schwimbadverein ist unser Aufgabenbereich etwas anders gewichtet als z. B. bei den Rheinanaliegern. Bei uns steht die Prophylaxe im Vordergrund. Deshalb ist ein besonderer Schwerpunkt das Kleinkinderschwimmen, weiterhin die Weiterbildung und Ausbildung von Schwimmern und Rettungsschwimmern.

Ohne die engagierte Mitarbeit vieler Helfer und Übungsleiter wäre diese Aufgabe nicht zu bewältigen. Besonders hervorzuheben ist hier im Bereich KKS und Mutter-Kindschwimmen die unerlässliche Tätigkeit von Frau Sonja Kramer. Ebenso hervorzuheben ist die Tätigkeit von Gunter Schill, der für die Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen zuständig ist. Zur Wettkampfreife wuchs die Ortsgruppe Nieder-Olm unter der Technischen Leitung von Peter Deuer, der selbst ein hervorragender Wettkampfschwimmer ist. Nicht unerwähnt bleiben darf auch das Schulschwimmen, welches von erfahrenen Mitarbeiterinnen über die Grenzen der Verbandsgemeinde hinaus, durchgeführt wird. Man sollte vor allen Dingen nicht unerwähnt lassen, daß alle diese Helfer ehrenamtlich tätig sind und ihre Freizeit den Aufgaben der DLRG widmen.

Mein Dank gilt allen Mitarbeitern, Helfern und Gönnern der DLRG. Wunschenswert wäre zukünftig etwas mehr Unterstützung durch die Verbandsgemeinde Nieder-Olm bezüglich einer Regelung der Schwimbadbenutzung.

Ich wünsche mir und der Ortsgruppe, daß wir auch in Zukunft aktiv zum Nutzen unserer Kleinen und großen Mitglieder tätig sein können.

Dieter Gorgass
1. Vorsitzender



DLRG - Was ist das?

Konfuzius sagt: "Wer auch nur ein Menschenleben rettet, ist ein größerer Held als derjenige, welcher eine ganze Stadt erobert."

Dieser große alte chinesische Denker lehrte seine Zeitgenossen immer wieder, daß die Rettung von Menschenleben größeren Reichtum in sich birgt, als feldherrnmäßige Taten.

Hand auf' s Herz!

Wer hätte seinerzeit oder in den fast zweitausend Jahren danach an eine Organisation gedacht, die Menschen aus Wassernot rettet? Wohl keiner.

Erst eine Katastrophe im Juli 1912 führte zur Gründung der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft.

An der Spitze des Seesteges des Ostseebades binz auf Rügen herrschte ein großer Menschenandrang, als der Badedampfer "Kronprinz Wilhelm" anlegen wollte.

Plötzlich brachen die Querbalke der Landungsbrücke. Viele Menschen stürzten ins Wasser und fanden in den Fluten den Tod.

Kaum jemand der an Land Stehenden war bereit oder gar in der Lage, die Nichtschwimmer zu retten oder Erste Hilfe zu leisten und Wiederbelebungsmaßnahmen durchzuführen.

Siebzehn Menschen ertranken damals aufgrund der Rückständigkeit in der Ausbildung zum Rettungsschwimmer und Wiederbelebung Ertrunkener.

Der bedauerliche Tod dieser Menschen gab Anlaß, hierüber nachzudenken. Er führte im Jahr 1913 zur Gründung der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft, die sich die Bekämpfung des Ertrinkungstodes zur Pflichtaufgabe gemacht hat.

Sie erfüllt diese Aufgabe durch die Förderung des Anfängerschwimmens, die Planung und Organisation des Rettungswachdienstes und durch die Mitwirkung bei der Abwendung und Bekämpfung von Katastrophen am und im Wasser.

Seit dem Jahr 1913 steigt die Mitgliederzahl stetig an. DLRG-Bezirke und darin zusammengeschlossene Ortsgruppen werden immer wieder gegründet.

So auch im Jahr 1980.

Mit der Unterstützung der langjährigen DLRG-Mitglieder Wilhelm Kunz von dem DLRG-Bezirk Rheinhessen und Hedda Marg von der Ortsgruppe Alzey gründeten am 15. September Hildegard Helmus, Sonja Krämer, Heidi Weisschädel, Margit Kippes, Ilse Konrad, Rita Licht, Dieter Gorgass, Christa Mumm und Hilli Wildemann die DLRG-Ortsgruppe Nieder-Olm.

Die Unterstützung der Schulen beim Schulschwimmen, das Kleinkinder- und Mutterkindschwimmen sowie die Ausbildung zum Rettungsschwimmer waren die gesteckten Ziele, die in der Zeit des zehnjährigen Bestehens mehr als erreicht wurden und auch in Zukunft immer weiter verfolgt werden.

So konnten unter der Leitung von Sonja Krämer bis heute über elfhundert Kinder das Schwimmen gelehrt werden. Durch diese Schwimmbildung leistet die DLRG-Ortsgruppe Nieder-Olm einen wesentlichen Beitrag zur vorbeugenden Lebensrettung.

Erfreulich ist auch, daß seit ihrem Bestehen die DLRG-Ortsgruppe Nieder-Olm eine überaus große Zahl von Personen zu Rettungsschwimmern ausbilden konnte, die regelmäßig im Freibad Nieder-Olm Wachdienst leisten und die Schwimmmeister bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe unterstützen.

Die so unscheinbaren Buchstaben DLRG sind heute im Bewußtsein der hiesigen Bevölkerung kein unverständenes Kürzel mehr, sondern Begriff und Garantie, daß im Bereich Nieder-Olm aktive Wasserrettung betrieben wird.

Festprogramm

Am 4. und 5. August findet anläßlich des Jubiläumsfestes ein Fest statt, zu dem alle Mitglieder, Freunde und Gönner der DLRG-Ortsgruppe Nieder-Olm herzlichst eingeladen sind.

Folgende Programmpunkte sind vorgesehen:

Samstag, 4. August:

- ab 10.00 Uhr Rettungswettkampf vieler Mannschaften
- ca. 18.00 Uhr Ehrung der siegreichen Wettkampfteilnehmer
- ab 20.00 Uhr Disco METROPOL

Wer will, kann mit eigenem Zelt auf der Rasenfläche des Hauptschulsportplatzes übernachten.

Sonntag, 5. August:

- ab 10.00 Uhr "Kinderflohmarkt"
- ab 12.00 Uhr Mittagessen
- ab 14.00 Uhr verschiedene "Spiele ohne Ernst"
- ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen
- ca. 18.00 Uhr Siegerehrung
- bis 20.00 Uhr gemütlicher Festausklang

Während der Veranstaltung am Sonntag findet ab 15.00 Uhr ein Preisrätsel statt, bei dem tolle Preise winken.

Programmänderungen sind nicht beabsichtigt, bleiben jedoch vorbehalten.

Die Vorstandsmitglieder

Dieter Gorgass,	erster Vorsitzender
Hildegard Helmus,	zweite Vorsitzende
Christa Mumm,	Kassenwärtin
Wolfgang Specht	stellvert. Kassenwart
Peter Deuer	Technischer Leiter (bis 22.06.90)
Holger Zajonc	kom. Technischer Leiter ab 22.06.90
Gaby Kröhler	stellvert. technische Leiterin
Renate Lux	Ärztin
Ernst-Joachim Haut	Pressewart
Gunther Schill	Jugendwart
Winfried Merten	Schriftführer
Norbert Schömb	stellvert. Schriftführer
Wolfgang Specht	Materialwart
Sonja Krämer	Leiterin KKS (Kleinkinderschwimmen)

Dank an Peter Deuer

Peter Deuer, seit sieben Jahren Technischer Leiter der DLRG-Ortsgruppe Nieder-Olm, sah sich aus beruflichen Gründen gezwungen, sein Amt niederzulegen.

Mährend seiner Amtszeit leistete er überdurchschnittliches und verstand es immer wieder, junge Menschen für die Aufgaben der DLRG zu begeistern. Sein Verdienst ist es, daß die DLRG-Ortsgruppe Nieder-Olm bei den Rettungswettkämpfen auf Bezirks- und Landesebene immer wieder auf den vordersten Plätzen vertreten war und eine beachtliche Zahl von Bezirks- und Landesmeistertitel erringen konnte.

Mir alle bedauern sein Ausscheiden sehr, respektieren jedoch seine, ihm selbst sehr schwer gefallene Entscheidung.

Auf seinem weiteren beruflichen Werdegang werden ihn unsere besten Wünsche begleiten.

Der Vorstand

Schwimmern, Mutterkind- und Kleinkinderschwimmern

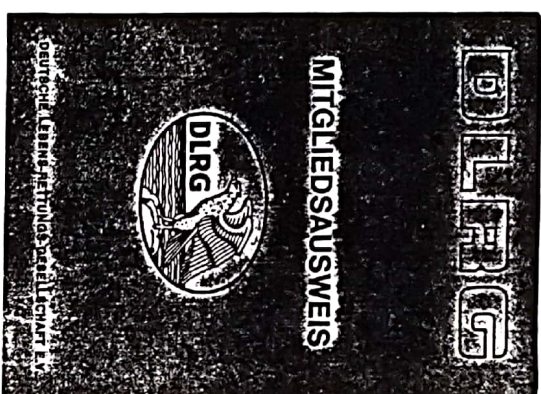
Die Leiterin, Sonja Krämer, wird bei der Erfüllung einer der dringlichsten Aufgaben der DLRG-Ortsgruppe Nieder-Olm unterstützt von vielen aktiven Helferinnen und Helfern.

Unser besonderer Dank gilt:

G. Bischoff, A. Blüchner,
G. Denstadt-Wedekind, I. Gabsch,
A. Gander-Diehl, R. Görsch
R. Götzel, I. Haas
H. Rühl, S. Hess
M. Hoffmann, R. Hittinger
C. Hohl, A. Höpner
H. Krämer, M. Hittinger
G. Kröhler, R. Leimbach
S. Lux, J. Maus, R. Lux
C. Mumm, E. Sauer,
A. Schmitt, E. Schömb,
G. Sobel, P. Stinson,
H. Merten, K. Trapp,
D. Westewald, H. Zajonc,
A. Haas, A. Hohl,
J. Leimbach, M. Rühl,
M. Faber und W. Merten.

Werde Mitglied bei der DLRG-Ortsgruppe Nieder-01m

Auch in diesem Ausweis könnte schon Ihr Name stehen.



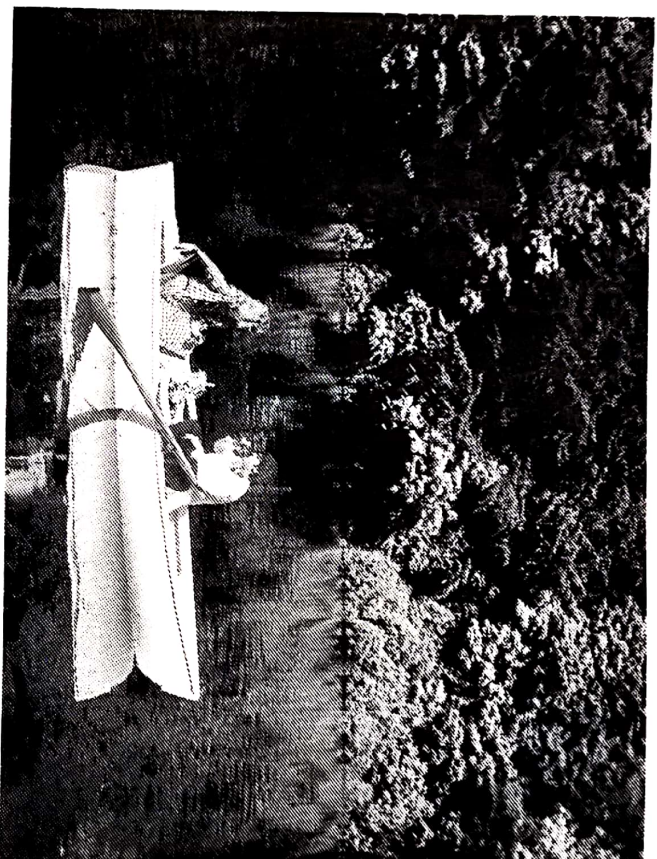
Anmeldung in den Trainingszeiten:

Sommer: Freitag 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Winter: Samstag 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

oder bei:

Hildegard Helmus, Zum Römergrund 64, 6501 Wörrstadt



DIE SPARKASSE SITZT MIT IM BOOT

Wer sich in finanziellen Dingen von uns beraten läßt, wird bald feststellen, daß die Beratung ein gutes Stück über die reinen Geldangelegenheiten hinausgeht. Das ist besonders wichtig, wenn – beispielsweise bei der Gründung einer Familie – die Belastungen einmal die augenblickliche Leistungsfähigkeit übersteigen.

Dann werden Sie merken, wie angenehm es ist, wenn Sie in Ihrer Sparkasse einen Partner haben, der Ihre Situation versteht und ein für Sie passendes Kreditangebot ausarbeitet. Gemeinsam finden wir einen Weg, wie sich möglichst viele Ihrer Träume verwirklichen lassen.

wenn's um Geld geht
Sparkasse Mainz 